

Internationale Besteuerung – Steueroasen trockenlegen!

Silke Ötsch

Attac AG Finanzmärkte und Steuern

Steuern - igitt!?

VIP Dienst: Ausflagen der natürlichen Person, Steueroasen

- * Thema Erbschaftssteuer
- * Ausflagen der natürlichen Person
- * Großbritannien: Steuern zahlen nein Danke!

UBS Homepage > UBS in der Schweiz > Privatkunden > Ihre Bedürfnisse > Steuern sparen

Steuern sparen

Unsere Tipps helfen Ihnen gezielt und im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten, Ihre Steuern zu optimieren und die Vorteile konsequent zu nutzen.



Steueroasen, Wohnsitzverlagerung



ausflagen der natürlichen Person, steueroasen, Wohnsitz ins Ausland verlagern, steuern sparen durch auswandern, steueroasen steuern sparen

Mehr Freiheit geht nicht. Jetzt online bestellen!

Von Europas Anbieter Nr. 1

EYPOCARD
Die Prepaid - Kreditkarte.

VISA VISA Electron



Steuern sind gut... vorausgesetzt:

**sie kommen
demokratisch
zustande**

&

**sie sind
gerecht
verteilt**

**Steuern sind für eine komplexe
Gesellschaft notwendig**

Überblick

1. Fehlentwicklungen der Steuersysteme

2. Internationale Steuern als Gegenmittel

3. Steueroasen

Wie funktionieren sie? Was kann dagegen getan werden?

Feudalismus

„Der Adel zahlt mit Blut, der Klerus mit Gebet und das Volk mit Abgaben.“

Nur der dritte Stand zahlt Steuern, Adel und Kirche sind ausgenommen.



Neofeudalismus

Fallende Steuersätze in den Industrieländern von 1985 bis heute:

- Unternehmensgewinne (Durchschnitt): 51% → 29%
- Zinserträge: 47% → 33%
- Spitzensätze der Einkommensteuer: 52% → 42%

Tendenz seit Ende der 70er Jahre in der OECD:

- Anteil der Gewinn- und Vermögensteuern am Steueraufkommen sinkt von 28% auf 14%
- Anteil der Lohnsteuern steigt von 30% auf 36%



Neofeudalismus

Deutschland:

Körperschaftsteuern

- 1980: 56% bzw. 36%
- 2007: 25%
- Tatsächlich gezahlte Steuern liegen bei schätzungsweise 15-18%

Kapitalertragssteuer

Gewinnanteile aus Aktien, Anteile an GmbHs

- 1980: 25%
- 2007: 20%

Einwand: "Die Tendenz der Verlagerung der Steuerlast auf Lohnsteuern war in Deutschland in den letzten Jahren gebremst."

Kein Wunder – die Einnahmen haben sich extrem ungleich entwickelt. Proportional zur Entwicklung der Einkommen sind Löhne nach wie vor stärker belastet:

- Durchschnittlicher Nettoealverdienst stagniert seit 1986, Lohnsteuer und Sozialabgaben steigen stärker als Bruttolöhne
- Unternehmens- und Vermögenseinkommen sind von 2000-2006 um 42% gestiegen (Statistisches Taschenbuch, Bundesarbeitsministeriums, 2007)



Neofeudalismus

KPMG zur Besteuerung von Unternehmen und indirekten Steuern:

"...there is a clear tendency among nations in competition to attract and keep inward investment, to reduce their corporate tax rates and seek to make up the shortfall with increases in indirect taxes."

"Across the OECD countries, for example, the average VAT/GST rate has held steady over the past six years while the average corporate income tax rate has fallen by more than a tenth, from 31.4 percent to 27.8 percent."

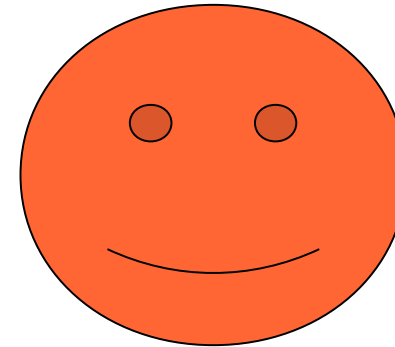
Aus: KPMG's Corporate and Indirect Tax Rate Survey 2007



Wie kommt es zu dieser Schieflage?

- Ideologie: Steuern tangieren die „naturegeebene“ freie Wirtschaft, PolitikerInnen hätten eigentlich mehr Freiräume in der Steuergesetzgebung
- Steuersysteme beziehen sich auf den Nationalstaat und nicht auf eine globalisierte Weltwirtschaft
- Steueroasen

Gegenmittel



Bessere Steuerpolitik auf nationaler Ebene

Steuern auf internationaler Ebene erheben

Steueroasen trockenlegen

Konsequenz:

Steuern auf internationaler Ebene erheben,
analog zur globalisierten Wirtschaft

Internationale Steuern



**Ein historisch
neues Paradigma**

WEED PeWa

Grundmerkmale von internationalen Steuern:

- Fehlentwicklungen der neoliberalen Globalisierung entgegensteuern
- Steuer international koordiniert einführen und erheben
- Einnahmen für globale öffentliche Güter verwenden

Grundidee von internationalen Steuern: GlobalisierungsgewinnerInnen besteuern...

Im Zuge der Globalisierung sind große Gewinnmöglichkeiten entstanden:

- Volumen der Finanzmärkte nimmt zu
- Elektronischer Handel: Dienstleistungen, Glücksspiele, Telefonsex
- Transportindustrie profitiert
- neue Profitmöglichkeiten durch erweiterten Marktzugang für transnationale Konzerne im Zuge der Globalisierung und der Öffnung der Märkte

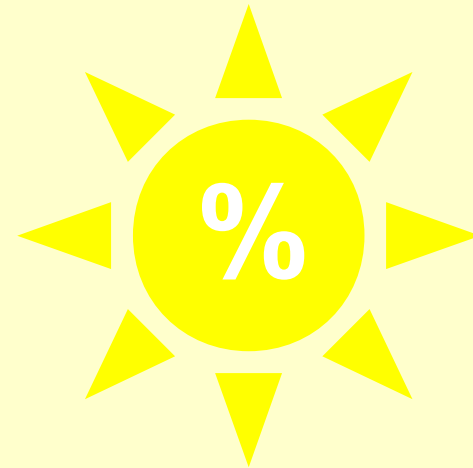
Grundidee von internationalen Steuern: Einnahmen für GlobalisierungsverliererInnen

Die *MDGs* als Einfallstor

MDGs= Millennium-Entwicklungsziele:
Bekämpfung von Seuchen, Bildung, globaler
Umweltschutz, Geschlechtergerechtigkeit,
sauberes Wasser, Umstrukturierung der
Weltwirtschaft etc.

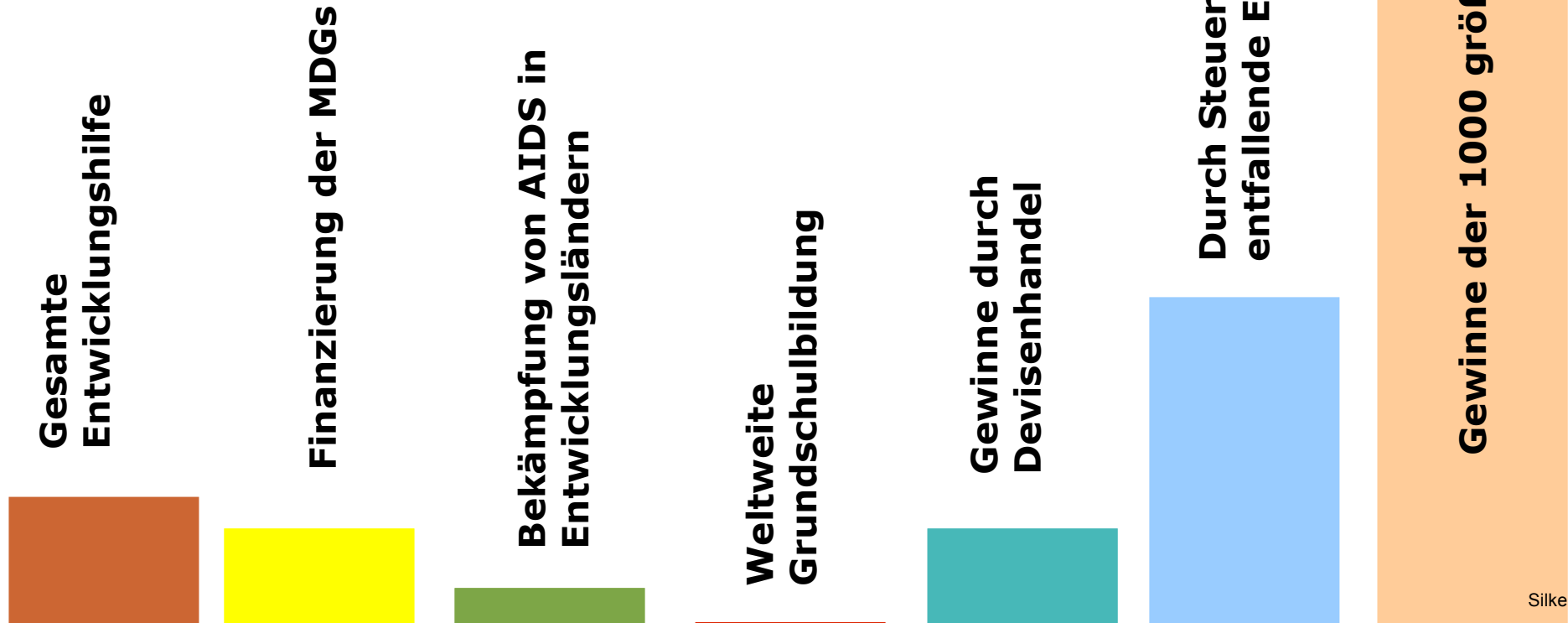
Es werden **50 Mrd. US\$** zusätzlich zur
Entwicklungshilfe benötigt, um die MDGs zu
finanzieren.

Vorschläge: MDGs über internationale Steuern
finanzieren.



Kosten und Gewinne zum Vergleich

Zu beachten: Nicht nur die Einnahmen, sondern auch die Lenkungswirkung ist wichtig



Arten von Internationalen Steuern

a) Internationale Umweltsteuern

**b) Besteuerung von transnationalen
Konzernen (TNCs) und von Direktinvestitionen**

c) Steuerflucht wegsteuern

**d) Besteuerung von Finanzaktivitäten (u.a.
"Tobin-Steuer")**

Zukunftsmusik?

Nein. Es gibt seit 2006 die erste internationale Steuer:

Die Flugticketsteuer
von 28 Staaten beschlossen (September 07)

Steuerflucht wegsteuern

Problem: Die Einführung von Steuern hilft nicht, wenn sie vermieden oder hinterzogen werden.

Diskrepanz zwischen Steuersätzen und tatsächlich gezahlten Steuern am Beispiel Unternehmensteuern:

	nominaler Steuersatz	tatsächlich gezahlt
USA	34%	17%
Deutschland	ca. 38%	ca. 16%

Beispiel Cayman Inseln

- Bevölkerung: ca. 45.000 (2006)
- Firmenanzahl: 40.000
- Investmentfonds: 6200
- Versicherungen: 875
- Bankeinlagen: 782 Mrd. US- Dollar (2000)
- Über 40 der 50 größten Banken der Welt sind vertreten
- 1965: ein halbes Dutzend Telefonleitungen, heute 32.000
- die höchste Dichte an Faxgeräten der Welt
- Kapitalverkehrsbeschränkungen: keine

Rechnerisch sind die Cayman Inseln der viertgrößte Finanzplatz der Erde

Steueroase Sealand



Steueroase in der Nordsee

Merkmale von Steueroasen

nach dem Bericht über schädliche Steuerpraktiken der OECD (1998):

- Steueroasen werden von Angehörigen anderer Staaten genutzt um Steuerzahlungen im eigenen Land zu umgehen. Ausländer zahlen in Steueroasen keine oder niedrige Steuern.
- Keine Weitergabe relevanter Informationen an Finanzbehörden von Regierungen, deren Bürger Steueroasen nutzen
- Fehlende Transparenz
- Investitionen oder Transaktionen werden allein unternommen um Steuern zu sparen. Firmen müssen nicht vorweisen, dass sie tatsächlich unternehmerisch tätig sind.

Wie funktionieren Steueroasen?

Steueroasen setzen nationale Gesetze und Steuern außer Kraft, ohne dass sich die betreffende Person oder das Unternehmen woanders ansiedeln müssen.

Einige Vorgehensweisen:

- die Nutzung geheimer Bankkonten
- das Anlegen von Offshore-Stiftungen bzw. Trusts
- Einrichten von Scheinfirmen
- Fälschung von Unterlagen
- die Nutzung von Transferpreisen
- Gewinnverschiebung durch Kreditvergabe zwischen Mutter- und Tochterfirmen
- Handel mit Lizenzen und Urheberrechten
- “Redomiciliation”

Offshore-Wirtschaft

Finanzindustrie

Reedereien (Billigflaggen)

steuerfreie Sonderwirtschaftszonen

Handel über das Internet

Online Kasinos

Telefonsex

Steuerflucht & -vermeidung in Steueroasen

Beispiel Bahamas:

- Keine Einkommen-, Körperschaft-, Vermögen-, Erbschaft-, Kapitalertrag- oder Quellensteuer. Auch keine Doppelbesteuerungsabkommen
- Bankgeheimnis. Streng, das Oberste Gericht kann aber bei Verdacht auf Rechtsverstöße die Offenlegung der Konten anordnen. Dazu muss das vorgeworfene Delikt aber auch auf den Bahamas strafbar sein: Steuerhinterziehung ist es nicht.

Beispiel U2/Bono

Einnahmen: 110 Mio.\$ Einnahmen (2005 nach Forbes)

U2 Ltd. zieht von Dublin nach Amsterdam um, nachdem in Irland die Grenze von 500.000 Euro für steuerfreie Einkommen von Künstlern eingeführt wird.

Möglichkeiten zum Versteuern in Irland:

- Einkommensteuer ab 500.000 Euro von 42%
- Einkünfte durch Unternehmen mit 12,5% versteuern

Niederlande:

Steuerzahlungen aus Einnahmen aus Lizenzen halbieren sich auf 5%.

Quelle: bloomberg.com

Offshore-Zentren nach FSF



Die größten Offshore-Zentren

Internationale Finanzzentren mit einem beträchtlichen Anteil von Offshore-Aktivitäten der Banken:

Offshore-Zentrum	Auslandsvermögen der Banken in Milliarden US \$ (2000)
Großbritannien	2095
Japan	1199
USA	951
Cayman Inseln	782
Schweiz	740
Luxemburg	510
Hong Kong	450
Singapur	424
Bahamas	276

Die größten Offshore-Zentren

Verhältnis von Bruttoinlandsprodukt und Aktivitäten internationaler Banken:

Cayman Inseln	518 x
Britische Jungerninseln	86 x
Kanalinseln und Isle of Man	51 x
Bahamas	31 x
Bermuda Inseln	13 x
Luxemburg	13 x
Singapur	2,6 x
Hong Kong	1,2 x
Großbritannien	1,05 x
USA	0,2 x

(Ronen Palan, The Offshore World)

Folgen von Offshore

Umverteilung von unten nach oben:

Enorme Ausfälle: **mindestens 255 Mrd. US\$ weltweit**
(Konzerne nicht einmal mitgerechnet) nach TJN

Entwicklungsländer sind stark betroffen:
In Offshore-Zentren angelegt sind
50% aller Barvermögen und Wertpapiere aus Lateinamerika
70% im Nahen Osten

Reiche (Personen mit einem Barvermögen von über 1 Mio. US\$)
haben **ein Drittel ihres Vermögens** in Offshore-Zentren angelegt.

Folgen von Offshore

Lokale Unternehmen sind benachteiligt gegenüber Unternehmen mit Steuervermeidungs-/fluchtpraktiken

Verlust an politischer Steuerung:

Steuerflucht führt zu Steuerdumping

Mäzenatentum statt Vergabe von Steuergeldern durch demokratisch legitimierte Gremien

Folgen von Offshore

Verlust an politischer Steuerung:

Umgehung von politischer Regulierung, inklusive sozialen und ökologischen Normen (z.B. in Sonderwirtschaftszonen oder in der Schifffahrt)

Geldwäsche

Hohe Risiken für Stabilität der Finanzmärkte

- intransparente Geschäfte (keine Aufsicht)
- kaum Auflagen und fehlende Sicherheiten (Beispiel Hedge Fonds oder *Bawag*)

Maßnahmen gegen Steuerflucht und Steuervermeidung auf nationaler Ebene:

Mehr Transparenz bei Unternehmen – Herausgabe von Informationen über:

- Unternehmensverflechtungen (Mutter- und Tochtergesellschaften, Stiftungen)
- Rechtsform
- verantwortliche Personen. Wenn TreuhänderInnen ein Unternehmen vertreten müssen die Namen und Wohnsitz der AuftraggeberInnen bekanntgegeben werden
- Schuldner oder Verpflichtungen, die Unternehmensentscheidungen beeinflussen
- Jahresabschluss (annual financial statements)
- Provisionen und Zahlungen von/an das Management und TreuhänderInnen

Maßnahmen gegen Steuerflucht und Steuervermeidung auf nationaler Ebene:

Internationale Bilanzierungsvorschriften

- Weitergabe von Daten über Handelsaktivitäten und über die von TNCs gezahlten Steuern zwischen den betreffenden Staaten

Änderung im Steuerrecht: Steuervermeidung muss als allgemeiner Rechtsgrundsatz verfolgt werden können (verhindert weitere Verkomplizierung des Steuersystems)

Wohnsitz für Individuen und Unternehmen muss neu definiert werden

Banken sollen Angaben zum Vermögen ihrer KundInnen aus dem Ausland machen und den betreffenden Ländern weitergeben

Sanktionen gegen Steueroasen (z.B. Besteuerung von Zahlungen der Banken der Londoner City an Banken der Kanalinseln)

Mehr Mittel für Steuerbehörden

Nach TJN "closing the floodgates", 2006

Maßnahmen gegen Steuerflucht und Steuervermeidung auf internationaler Ebene:

ECOSOC (UN-Steuerkomitee) sollte mehr gegen Steuervermeidung- und -flucht tun (z.B. Veröffentlichung einer Liste mit Staaten, die nicht gegen Steuerflucht angehen)

Unterstützung von Entwicklungsländern bei der Bekämpfung von Steuerflucht

Besteuerung des Bankgeheimnisses und von Steueroasen (Landau-Report):

- Summen, die durch Bankgeheimnis verloren gehen werden auf die Steuer umgelegt
 - Banken, die Geschäfte mit Steueroasen betreiben, wird die Lizenz entzogen
- Schwierigkeit: Maßnahme muss international umgesetzt werden, um Vermeidung über Drittländer zu umgehen.

Maßnahmen gegen Steuerflucht und Steuervermeidung auf internationaler Ebene:

Einführung von Mindestgewinnsteuern

Mindestgewinnsteuer auf die Gewinne von TNCs gestaffelt mit sozialen Auflagen in Höhe von ca. 20-30% (Landau-Report)

Angemessene Besteuerung von TNCs durch "Wohnsitzprinzip" oder "Unitary Taxation"

Internationale Steuern, z.B. Tobin-Steuer

Mitmachen!

Aktueller Schwerpunkt: **Finanzmarktkapitalismus**

Recherche und Aufklärung zu FinanzinvestorInnen

- Hedge Fonds
- Private Equity
- REITs

Internationale Steuern

Tobin-Hood-Aktion – Ein Tag börsefrei! Juni 2008

Nächstes AG-Treffen vorraussichtlich am 27./28.Oktober in Fulda
Mailinglisten

www.attac.de/finanzmaerkte/cms

silke.oetsch@attac.de

